



## Protokoll zum

### 12. Energiestammtisch

am 03. Dez. 2008, 20 Uhr im Teichstüberl

Anwesende:

Dipl. Ing. Dr. Martin Fleischanderl, Erwin Friesenecker, Gerhard Ettlstorfer, Tröls Leopold, Stöglehner Hubert, Haghofer Herbert, Winklehner Josef
--

#### **Neues im Energiebezirk Freistadt (EBF):**

Mit der Umstrukturierung des EBF wurde vor kurzem Martin Fleischanderl in den Vorstand gewählt. Am 18. Dezember ist die nächste Arbeitskreissitzung mit Schwerpunkt der neuen „Bezirkszeitung“ (diese Zeitung wird auch als Sprachrohr für die Energievereine dienen).

Die Strategie des EBF baut sich in Zukunft darauf auf, mehr Bewusstsein zu schaffen.

#### **Tag der offenen Tür beim neuen ASI/EBF:**

In Freistadt eröffnete vor kurzem das neue Altstoffsammelzentrum. Hier ist auch in Zukunft die Zentrale des EBF mit einem funktionalem Schauraum über alternative Baustoffe udgl. Vom Verein aus wird Anfang 2009 einmal ein gemeinsamer Besichtigungstermin veranstaltet.

#### **Eigene Vereins-Zeitung:**

Die zwei bislang erschienenen Zeitungen des Vereines EnergieRainbach, zerrten sehr an der finanziellen Substanz, wodurch die neue EBF-Zeitung nun ins Spiel kommt. Unsere Berichte und Projekte finden hiermit einen neuen Träger. Die Energie-Pionier-Vorstellungen können mittels kostengünstigerem „Flyer“ per Postwurf ausgesendet.

#### **Forschung auf Photovoltaikebene**

- Dünnschichttechnologie
- Sonnenkraftwerke in Verbindung mit Salzbergwerken
- Fa Sharp – Massenproduktion = Veränderung des Preismarktes.
- Co<sub>2</sub>-Speicher: Unter **CO<sub>2</sub>-Sequestrierung** versteht man die Deponierung von Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>), das beispielsweise in Kraftwerken entstanden ist. CO<sub>2</sub> aus der Verbrennung fossiler Energieträger soll abgetrennt und danach eingelagert werden, um nicht in die Atmosphäre zu gelangen. Grund für diese Bemühungen ist die globale Erwärmung, welche ihre Ursache in den menschlichen Emissionen von Treibhausgasen wie Kohlenstoffdioxid hat.
- Eingespartes CO<sub>2</sub> – kann mittels Zertifizierung verkauft werden. Hier könnte sich in Zukunft ein Markt entwickeln (auch für Privathaushalte)

#### **Anstehende Photovoltaikanlagenprojekte in der Gemeinde:**

- Hörschläger Kläranlage
- Payer Dietmar, Summerau
- Schätz Peter, Dreißgen

Info: Kalkulationsrechner für Photovoltaikanlagen (bei Martin oder bei Erwin erhältlich)

## **Resümee Vortrag „Energiesparen im Haushalt“ (vom 19. Nov):**

Anwesend: 30 Personen – wir hätten uns mehr Frequenz aus der Bevölkerung erwartet.

Gebühr für Vortragenden übernahm Energiesparverband.

Am Ende gab es noch ein Gewinnspiel (Verteiler mit Sparschalter).

Es war eine Fülle an Informationen, die jedoch zu schnell präsentiert wurden.

In Zukunft könnten wir gegebenenfalls einmal eine Aktion mit Energiesparlampen einfädeln.

## **Straßenbeleuchtung in Rainbach i. M.:**

Auch in Bezug auf das „E-Gem-Projekt“ sollen in Rainbach unter anderem die Straßenbeleuchtungen adaptiert werden. Im kommenden Jahr werden einige Lichtmasten in Kerschbaum gesetzt (Ortsplatzgestaltung). Bei der Begehung mit der Firma Gruber, soll beim Angebot auch auf LED-Lampen geachtet werden.

## **Gebäudethermographie:**

Interessenten: 6 derzeit aus Rainbach 2 bis 3 aus Leopoldschlag und mit öffentlichen Gebäuden aus Rainbach bekommen wir die 10 Objekte zusammen, um auf die Landesförderung zugreifen zu können. Sobald die Witterung und die Zeit der Messorgane gegeben ist, wird ungefähr eine Woche vor Aktionsstart dies bekannt gegeben. → Jänner

## **EGEM (EnergieGeMeinde)**

Das Projekt wird im Jänner/Februar im Gemeinderat (ca. 1 Stunde) vorgestellt. = Energiebalken. Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass dies der Verein alleine trägt, sondern es muss ersichtlich sein, welche Konsequenzen die Gemeinde umsetzen muss – zB. Energiebuchhaltung

## **Heizung Kirche:**

Die desolante Öl-Heizung in der Pfarrkirche Rainbach wird vermutlich in absehbarer Zeit ihren Betrieb einstellen. Neue und vor allem mit nachhaltigen Brennstoffen betriebene Heizsysteme müssen ins Auge gefasst werden. Mit dem Potential aus Pfarrhof und Kirche stellt sich die Idee einer Biomasseheizung ein.

Es wurde heftig über das damalige Versäumnis diskutiert, beim Kindergarten Rainbach keine Biomasseheizung eingebaut zu haben (2003). Schlussendlich wurde eine Gasheizung realisiert, da dies zum damaligen Zeitpunkt die günstigste Lösung war. Gegebenfalls spielte auch eine politische Entscheidung eine Rolle ....

Das Problem ist allgemein: Der kostengünstige Schleier währt nur kurzzeitig. Erst später gibt es ein böses Erwachen. Vergleiche: Vor wenigen Jahren wurden noch ungeheuer viele Ölheizungen errichtet (zB. 1999). Sollten die Preise dieses damalige Niveau wieder einmal erreichen, werden vermutlich abermals Ölheizungen errichtet...

## **Betriebsbaugelände Rainbach:**

Mit der Ansiedelung von Greiner Bio One, welcher 2 MW Stromaufkommen hat, ist das Stromversorgungspotenzial für das Betriebsbaugelände und auch für Rainbach erschöpft.

Wie könnte man hier zentral Strom produzieren?

Ende 22:00 Uhr